



Bemützte Leichtathleten mit Bestleistungen

Zur Bahneröffnung bei kühlen Temperaturen zeigten viele Sportler schon eine gute Form



Frankfurt. Ganz schön kalt war es zu unserer Bahneröffnung mit zehn bis zwölf Grad Celsius. So viele Leichtathleten, die sich mit Mützen und Decken warm hielten, hatten wir Ende April noch nie (?) erleben müssen. Aber es hat nicht geregnet – und das zählte wohl besonders.

Mit der Teilnahme von 262 Leichtathleten aus 25 brandenburgischen Vereinen und LA-Gemeinschaften konnte der Verein auch wieder zufrieden sein. Leider hat aber die Unterstützung von Eltern, als Helfer den Wettkampf abzusichern, einen Tiefpunkt erreicht. Was dazu führt, dass wir immer mehr auswärtige Kampfrichter einladen – und bezahlen – müssen.

Aber nun zu den Leistungen. Matti Keller (U18) kam mit den kühlen Bedingungen gut zurecht. Nachdem die Hallensaison für den 17-Jährigen aufgrund von Beschwerden nicht so gut lief, zeigte er mit seinen Siegen über 100 Meter (11,54 s) und 400 m (54,33 s) „zu einem sehr frühen Zeitpunkt der Saison gute Leistungen. Wenn Matti weiter richtig trainieren kann, kann er die Norm für die Deutsche Jugendmeisterschaft von 11,30 Sekunden schaffen“, so Hartmut Schulze. Ähnliches Potenzial sieht der SC-Trainer bei Joshua Wegener (U20), der bei seiner Premiere über 400 Meter Hürden gleich unter einer Minute blieb (1./59,66 sec.). Joshua ist zwar an der Cottbusser Sportschule, trainiert aber nach Trainingsplänen von Hartmut Schulze.



Auch mit der Leistung von Lilly Thiessen (W 14) war der Trainer sehr zufrieden. Ihre Vorgabe über ihren ersten 300-Meter-Lauf hieß, unter 50 Sekunden zu bleiben. Am Ende blieb die Uhr bei 46,26 Sekunden stehen, was für Platz 2 reichte.

Einen enormen Leistungssprung nach nun wieder regelmäßigem Training zeigte unter anderem Luca Schmolinsky (M13). Der hochaufgeschossene Junge steigerte sich im Weitsprung um 70 Zentimeter und kann mit



erreichten 4,77 m (2.) in seiner Altersklasse im Landesvergleich vorn mitmischen. „Luca ist ein Beispiel, was möglich ist, wenn man Durchhaltevermögen hat. Das trifft auch auf Timm Langendörfer zu. Gerade Jungen bekommen oft erst spät die Kurve“, so Schulze.

Bei den jüngeren Frankfurter Leichtathleten freute sich Übungsleiterin Ricarda Bohrisch besonders über die Ergebnisse der AK 12 im Hochsprung: Leonie Held (1. Platz w12/1,30 m), Marco Unger (2. m12/1,30 m) und Sophie Thater (3. w12/1,20 m) erreichten ebenfalls persönliche Bestleistungen. Leonie, die den Hochsprung noch nicht so lange trainiert, erreichte die Höhe mit dem Schere-Stil, während sich Sophie jetzt an den Flop wagte. „Hier ist zu sehen, dass Mike Hannecke speziell mit den Kindern trainiert hat“, unterstreicht Ricarda Bohrisch die Unterstützung des Vaters, der einst beim SCF selbst ein guter Hochspringer war. Marco erreichte bei seinen



weiteren drei Starts noch drei „undankbare“ vierte Plätze.



Im Ballwurf stach ebenfalls ein Trio hervor: Im zweiten Wurf machte Carlo Gießler (M10) mit 37,50 Meter (pers. Bestleistung) für seinen Sieg alles klar. Der ein Jahr ältere Tim Thielemann hätte mit fünf seiner sechs Würfe gewonnen und erzielte im letzten Durchgang mit 47,50 m Bestweite. Seine Schwester Tamina kam mit 39,50 m (pB) auf Platz 3.



Erfreulich war die große Gruppe der neun- und zehnjährigen Frankfurter, die bei den Mädchen und Jungen der AK 10 am Start waren und sich vor allem im Sprint, Sprung und Lauf fast durchgängig unter den besten Zehn wiederfanden. Bis zu 20 Sekunden schneller als noch vor einem halben Jahr lief über 800 Meter unter anderem Eleonora Harth, die mit 2:57,81 Minuten bei den Mädchen gewann, Dritte

wurde Amelie Sobe (3:03,08 min), eine Sekunde hinter ihr folgten schon Zoe Angermann und Amelies Schwestern Natalie und Leonie.



In derselben Altersklasse als Frühstarter ging Ian Kehder an den Start, im Vierkampf bisher der Überflieger seines Jahrgangs (2008). „In Vorbereitung auf den internationalen Ostseepokal in Rostock im Mai wollte er sich mit Leistungsstärkeren messen. Er soll auch lernen, wie es ist, nicht immer Erster zu sein“, so Mutter Jule. Dass ihm dies nicht leicht fiel, war dem gerade Neunjährigen, der es ins B-Finale über 50 m (2.), auf Platz 6 über zwei Stadionrunden und im Ballwurf auf Platz 8 schaffte, anzusehen.

Wie immer gab es unter den SC-Sportlern einige mehrfache Medaillengewinner, darunter in der M12 Luca Schmolinsky (2. Weit, 3. 75 m/Ball) und in der W11 Marie Christoph (2./800 m pB, 3./Hoch) und Helena Kutz (2./Weit, 3./800 m - beides pB).



Die noch Jüngeren absolvierten einen Vierkampf mit 50 m, 400 m, Weitsprung und Heuler-Weitwurf. Hier setzte

sich Ben Guleiof in der M 9 durch. Bei den Mädchen der M 8 zeigten sich gleich zwei SC-Athleten vielseitig: Sofie Christoph als Zweite und Emilia Thaens als Dritte.



An ihre frühere Trainingsstrecke zurückgekehrt waren auch die jetzigen Potsdamer Sportschüler Aaron Bertel (M13/3. Weit) und Vivien Budek (W15/1. Speer, beide SC Potsdam).

Insgesamt gab es für unsere Athleten 16 x Gold, 17 x Silber und 11 x Bronze.

Übrigens: Über dem Sportplatz an der Kieler Straße lag eine erstaunliche Ruhe, wenn man mal vom ständigen Knistern der Mikros absieht. Aber es gab keine lauten Knalle beim Start der Läufe mehr. Zum zweiten Mal nach dem Bahnabschluss 2016 hatte das Zeitnahmeteam moderne Technik eingesetzt und der Startschuss wich einem Rauschen. Karolin Wiencke (W13) findet, „es ist angenehmer, dass es nicht mehr so knallt“. Für Charlotte Linke (W13) war es noch „ungewohnt. Ein bisschen komisch ist das Geräusch“, sagte sie.

Auch das ist erwähnenswert: Erstmals kam der Landestrainer der Leichtathleten, Kai-Uwe Meyer, zu unserem Sportfest. Er betreute zwei Athleten aus seiner Trainingsgruppe (drei waren krank geworden) und nutzte gern die Gelegenheit, „mit Trainerkollegen ins Gespräch zu kommen. Sonst ist selten Zeit dafür“. Und er betonte: „Es ist schön, dass es noch Vereine gibt, die Wettkämpfe ausrichten.“



Hinzugefügt sei: Und Übungsleiter, die das Training absichern. Einen haben wir jetzt verabschiedet. Wolfgang Stoll hat im Verein sieben Jahre lang gewirkt, sich vor allem mit dem Wurftraining beschäftigt, konnte jedoch nicht alle seine Vorstellungen umsetzen. Für seinen Einsatz dankten ihm unser Vorsitzender Olav Senger und einige Sportler ehrenvoll.



Noch ein paar Worte zum Einsatz von Kampfrichtern und Helfern. Die Einsatzleiter aus dem Verein, zuletzt

Karsten Bechly und jetzt unsere einstige FSJlerin Clara Bechly, können sich seit Langem auf viele Eltern verlassen. Immer mal kommen neue Helfer hinzu, aber insgesamt nimmt die Bereitschaft ab, an den Wettkampfstätten mitzuhelfen. Dabei ist auch das eine enorme

Bereicherung. Und es stehen erfahrene Kampfrichter bereit, die Neulinge einweisen. Klar ist: Die Schmerzgrenze ist erreicht und der nächste Wettkampf steht auf Messers Schneide, wenn nicht wieder mehr Eltern, gern auch Großeltern und ältere Geschwister, mithelfen.

Text: Heike Bettino, Fotos: K.-H. Bertel, Susanne Thielemann (April 2017)



Die besten Frankfurter Platzierungen als Übersicht:

1. Platz:

- Tim Bechly (Mä/Speer)
- Joshua Wegener und Friederike Lehmann (beide U20/400 m Hürden)
- Matti Keller (U18/100 m, 400 m)
- Lilly Thiessen (W14/80 m Hü)
- Leonie Held (W12/Hoch)
- Tim Thielemann (M11/Ball)
- Carlo Gießler (M10/Ball)
- Eleonora Harth (W10/800 m)
- Ben Guleiof (M9/Vierkampf)



2. Platz:

- Clemens Wilke (U20/400 m Hürden)
- Timm Langendörfer (U18/100 m)
- Max Meier (M14/800 m)
- Luca-Maximilian Schmolinsky (M13/Weit)
- Max Bulychev (M13/Ball)
- Tim Thielemann (M11/800 m)
- Aidan Ballaschke (M11/Hoch)
- Aicha Dovine Folefack (U20/100 m)
- Lilly Thiessen (100 m, 300 m)
- Aurelia Bickenbach (W14/80 m Hü, 800 m)
- Juliane Sommer (W14/Speer)
- Marie Christoph (W11/800 m)
- Helena Kutz (W11/Weit)
- Sofie Christoph (W8/Vierkampf)



3. Platz:

- Luca Schmolinsky (75 m, Ball) Sophie Thater (W12/Hoch)
- Aidan Ballaschke (800 m) Tim Thielemann (Weit)
- Tamina Thielemann (W11/Ball)
- Helena Kutz (800 m)
- Marie Christoph (Hoch) Maximilian Pape (M10/Ball)
- Amelie Sobe (W10/800 m) Emilia Thaens (W8/Vierkampf)



Alle Ergebnisse extra auf der SC-Homepage:

